

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EU) 2015/830 - Österreich

# SICHERHEITSDATENBLATT

62/36/2 RMA390D3K 89.3.75 500g Pot

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Produktname** : 62/36/2 RMA390D3K 89.3.75 500g Pot  
**Produktcode** : 48205  
**Produkttyp** : Feststoff.

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| Identifizierte Verwendungen           |
|---------------------------------------|
| Industrielle Verwendungen.            |
| Verwendungszwecke                     |
| Löten                                 |
| Verwendungen von denen abgeraten wird |
| Nicht anwendbar.                      |

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB** : Europeanregulatory@macdermid.com

**Lieferant** : Alpha Assembly Solutions Germany GmbH  
Elisabeth-Selbert-Straße  
440764  
Langenfeld  
Germany

**Kontaktinformation** : Tel. No.: +49 2173 8490 300  
Fax No.: +49 2173 8490 202  
salesEU@AlphaAssembly.com

**1.4 Notrufnummer****Nationale Beratungsstelle/Giftzentrum**

**Telefonnummer** : Vergiftungsinformationszentrale  
Notruf-Telefon: +43 1 406 43 43

**Lieferant**

**Telefonnummer** : Chemcare24: +44 1235 239670  
**Betriebszeiten** : 24/7

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Produktdefinition** : Gemisch

**Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS] \***

Skin Sens. 1

Repr. 1A

Lact.

STOT SE 1

STOT RE 1

Aquatic Acute 1

Aquatic Chronic 1

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.

(\*) Die vollständigen Phrasentexte finden Sie in Kapitel 16

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

**2.2 Kennzeichnungselemente****Gefahrenpiktogramme** :

**Signalwort** : Gefahr

**Gefahrenhinweise** : H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H360FD - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  
H362 - Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.  
H370 - Schädigt die Organe. (Nervensystem)  
H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. (Nervensystem)  
H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

**Prävention** : P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
P280 - Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen: Empfohlen: Schutzbrille mit Seitenblenden . Schutzkleidung tragen: Empfohlen: Overall.  
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P260 - Staub nicht einatmen.  
P263 - Kontakt während der Schwangerschaft und der Stillzeit vermeiden.

**Reaktion** : P314 - Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P308 + P311 - BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**Lagerung** : P405 - Unter Verschluss aufbewahren.

**Entsorgung** : P501 - Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe** : Blei  
Kolophonium  
Kolophonium

**Ergänzende Kennzeichnungselemente** : Nicht anwendbar.



**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.3 Sonstige Gefahren**

Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen : Keine bekannt.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2 Gemische** : Gemisch

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                  | Identifikatoren  | %         | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] *   | Typ     |
|--|--|-----------|---|---------|
| Zinn   | REACH #:<br>01-2119486474-28<br>EG: 231-141-8<br>CAS: 7440-31-5                              | ≥50 - ≤75 | Nicht eingestuft.   | [2]     |
| Blei   | REACH #:<br>01-2119513221-59<br>EG: 231-100-4<br>CAS: 7439-92-1                              | ≥25 - ≤50 | Repr. 1A, H360FD (Fruchtbarkeit und Kind im Mutterleib) Lact., H362<br>STOT SE 1, H370 (Nervensystem) (Oral)<br>STOT SE 1, H370 (Nervensystem) (Einatmen)<br>STOT RE 1, H372 (Nervensystem) (Oral)<br>STOT RE 1, H372 (Nervensystem) (Einatmen)<br>Aquatic Acute 1, H400 (M=1)<br>Aquatic Chronic 1, H410 (M=1) | [1] [2] |
| Kolophonium  | EG: 232-475-7<br>CAS: 8050-09-7<br>Verzeichnis: 650-015-00-7                                 | ≤5        | Skin Sens. 1, H317  | [1]     |
| Silber   | REACH #:<br>01-2119555669-21<br>EG: 231-131-3<br>CAS: 7440-22-4                              | ≤3        | Nicht eingestuft.   | [2]     |
| Kolophonium  | REACH #:<br>01-2119480418-32<br>EG: 232-475-7<br>CAS: 8050-09-7<br>Verzeichnis: 650-015-00-7 | <1        | Skin Sens. 1, H317  | [1]     |
| <b>(*) Die vollständigen Phrasentexte finden Sie in Kapitel 16</b> |  |           |   |         |

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind, PBT- oder vPvB-Stoffe bzw. gleichermaßen bedenkliche Stoffe sind oder welche einen Arbeitsplatzgrenzwert haben und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

Typ

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

[3] Stoff erfüllt die Kriterien für PBT gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII

[4] Stoff erfüllt die Kriterien für vPvB gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII

[5] Ähnlich besorgniserregender Stoff

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.



## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augenkontakt** : Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Einen Arzt verständigen. Falls nötig ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen.
- Einatmen** : Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Einen Arzt verständigen. Falls nötig ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.
- Hautkontakt** : Mit viel Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Einen Arzt verständigen. Falls nötig ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Im Fall von Beschwerden oder Symptomen weitere Einwirkung vermeiden. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.
- Verschlucken** : Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebißprothese falls vorhanden entfernen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Einen Arzt verständigen. Falls nötig ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.
- Schutz der Ersthelfer** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

- Augenkontakt** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Einatmen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Hautkontakt** : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Verschlucken** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

#### Zeichen/Symptome von Überexposition

- Augenkontakt** : Keine spezifischen Daten.
- Einatmen** : Zu den Symptomen können gehören:  
reduziertes Fötalgewicht  
Zunahme  
Skelettdeformationen



## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Reizung  
Rötung  
reduziertes Fötalgewicht  
Zunahme  
Skelettdeformationen
- Verschlucken** : Zu den Symptomen können gehören:  
reduziertes Fötalgewicht  
Zunahme  
Skelettdeformationen

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Hinweise für den Arzt** : Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken oder Inhalieren größerer Mengen sofort den Spezialisten der Giftinformationszentrale kontaktieren.
- Besondere Behandlungen** : Keine besondere Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel** : Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist.
- Ungeeignete Löschmittel** : Keine bekannt.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen** : Dieses Material ist für Wasserorganismen sehr giftig und hat langfristige Auswirkungen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.
- Gefährliche Verbrennungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:  
Kohlendioxid  
Kohlenmonoxid  
Metalloxide/Oxide

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Spezielle Schutzmassnahmen für Feuerwehrleute** : Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Nicht für Notfälle geschultes Personal** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.
- Einsatzkräfte** : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Für Personen, die keine Rettungskräfte sind".

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen** : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein. Verschüttete Mengen aufnehmen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Kleine freigesetzte Menge** : Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Staubentwicklung vermeiden. Nicht trocken aufnehmen. Staub mit Geräten aufsaugen, die mit einem HEPA-Filter ausgestattet sind, und in einen verschlossenen und gekennzeichneten Abfallbehälter füllen. Verschüttetes Material in einen dazu bestimmten gekennzeichneten Abfallbehälter füllen. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

**Große freigesetzte Menge** : Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Staubentwicklung vermeiden. Nicht trocken aufnehmen. Staub mit Geräten aufsaugen, die mit einem HEPA-Filter ausgestattet sind, und in einen verschlossenen und gekennzeichneten Abfallbehälter füllen. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte** : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Schutzmaßnahmen** : Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Personen mit anamnestischer überempfindlicher Haut sollten keine Arbeiten verrichten bei denen dieses Produkt verwendet wird. Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Kontakt während der Schwangerschaft und der Stillzeit vermeiden. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Nicht in die Augen oder auf die Haut oder auf die Kleidung geraten lassen. Nicht verschlucken. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Wenn das Material bei normalem Gebrauch eine Gefahr für die Atemwege darstellt, nur bei ausreichender Belüftung verwenden oder einen geeigneten Atemschutz tragen. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

**Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene** : Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (siehe Abschnitt 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Unter Verschluss aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Industrielle Verwendungen.

Löten

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Bereitgestellte Informationen beruhen auf typischen voraussichtlichen Verwendungen des Produkts. Bei der Handhabung von Großmengen oder anderen Verwendungen, die die Exposition von Arbeitern oder die Freisetzung in die Umwelt signifikant erhöhen können, sind eventuell zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatz-Grenzwerte

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Expositionsgrenzwerte   |
|-----------------------------------|---|
| Zinn                              | <b>GKV_MAK (Österreich, 12/2011).</b><br>MAK - Kurzzeitwerte: 4 mg/m <sup>3</sup> , 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.<br>Form: einatembare Fraktion<br>MAK - Tagesmittelwert: 2 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden. Form: einatembare Fraktion  |
| Blei                              | <b>GKV_MAK (Österreich, 12/2011).</b><br>MAK - Tagesmittelwert: 0.1 mg/m <sup>3</sup> , (als Pb berechnet) 8 Stunden.<br>Form: einatembare Fraktion<br>MAK - Kurzzeitwerte: 0.4 mg/m <sup>3</sup> , (als Pb berechnet), 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. Form: einatembare Fraktion |
| Silber                            | <b>GKV_MAK (Österreich, 12/2011).</b><br>MAK - Kurzzeitwerte: 0.1 mg/m <sup>3</sup> , 1 mal pro Schicht, 30 Minuten.<br>Form: einatembare Fraktion<br>MAK - Tagesmittelwert: 0.1 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden. Form: einatembare Fraktion  |

#### Empfohlene Überwachungsverfahren

: Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, kann eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

#### DNELs/DMELs

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Typ  | Exposition               | Wert                  | Population  | Wirkungen  |
|-----------------------------------|------|--------------------------|-----------------------|-------------|------------|
| Kolophonium                       | DNEL | Langfristig Einatmen     | 117 mg/m <sup>3</sup> | Arbeiter    | Systemisch |
|                                   | DNEL | Langfristig Dermal       | 17 mg/kg bw/Tag       | Arbeiter    | Systemisch |
|                                   | DNEL | Langfristig Einatmen     | 35 mg/m <sup>3</sup>  | Verbraucher | Systemisch |
|                                   | DNEL | Langfristig Oral, Dermal | 10 mg/kg bw/Tag       | Verbraucher | Systemisch |

#### PNECs

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Details zum Kompartiment   | Wert  | Methodendetails  |
|-----------------------------------|--|---|--|
| Kolophonium                       | Frischwasser<br>Abwasserbehandlungsanlage<br>Süßwassersediment<br>Meerwassersediment | 2 µg/l<br>1000 mg/l<br>7 µg/kg dwt<br>1 µg/kg dwt | Bewertungsfaktoren<br>Bewertungsfaktoren<br>Verteilungsgleichgewicht<br>Verteilungsgleichgewicht |

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** : Wenn bei der Arbeit Staub, Rauch, Gas, Dämpfe oder Nebel entstehen, verwenden Sie Prozesskammern, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Einrichtungen, um die Exposition der Arbeiter unterhalb der empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzen zu halten.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen

**Hygienische Maßnahmen** : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

**Augen-/Gesichtsschutz** : Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Wenn ein Kontakt möglich ist, dann muss folgende Schutzausrüstung getragen werden, es sei denn, die Beurteilung erfordert einen höheren Schutzgrad: Schutzbrille mit Seitenblenden. Empfohlen: Schutzbrille mit Seitenblenden

#### Hautschutz

**Handschutz** : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Unter Berücksichtigung der durch den Handschuhhersteller angegebenen Parameter ist während des Gebrauchs zu überprüfen, dass die Handschuhe ihre Schutzeigenschaften noch gewährleisten. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Durchbruchzeit für Handschuhmaterial für verschiedene Handschuhhersteller unterschiedlich sein kann. Bei Gemischen, die aus mehreren Stoffen bestehen, kann die Schutzzeit der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden. < 1 Stunde (Durchdringungszeit): Einweg-Vinyl

**Körperschutz** : Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden. Empfohlen: Overall

**Anderer Hautschutz** : Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

**Atemschutz** : Wählen Sie – basierend auf der Gefahr und dem Risiko einer Exposition – die Atemschutzmaske aus, die die entsprechenden Standards erfüllt und über die entsprechenden Zertifikationen verfügt. Atemschutzmasken müssen gemäß dem Atemschutzprogramm benutzt werden, um einen richtigen Sitz, eine adäquate Schulung und andere wichtige Verwendungsaspekte sicherstellen zu können. Empfohlen: Nicht zugewiesen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltposition** : Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.





## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

|   |  |
|---|--|
| <b>Physikalischer Zustand</b>                               | : Feststoff.   |
| <b>Farbe</b>  | : Dunkelgrau.  |
| <b>Geruch</b>   | : Charakteristisch.  |
| <b>Geruchsschwelle</b>                                      | : Nicht verfügbar.   |
| <b>pH-Wert</b>  | : Nicht verfügbar.   |
| <b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>                            | : 179°C  |
| <b>Siedebeginn und Siedebereich</b>                         | : Nicht verfügbar.   |
| <b>Flammpunkt</b>   | : [Produkt unterstützt Verbrennung nicht.]                                 |
| <b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>                          | : Nicht verfügbar.   |
| <b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>                     | : Nicht verfügbar.   |
| <b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b> | : Nicht verfügbar.   |
| <b>Dampfdruck</b>   | : Nicht verfügbar.   |
| <b>Dampfdichte</b>  | : Nicht verfügbar.   |
| <b>Relative Dichte</b>                                      | : 4 g/cm <sup>3</sup> [20°C]   |
| <b>Löslichkeit(en)</b>                                      | : In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser und heißem Wasser. |
| <b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>             | : Nicht verfügbar.   |
| <b>Selbstentzündungstemperatur</b>                          | : Nicht verfügbar.   |
| <b>Zersetzungstemperatur</b>                                | : Nicht verfügbar.   |
| <b>Viskosität</b>   | : Nicht verfügbar.   |
| <b>Explosive Eigenschaften</b>                              | : Nicht verfügbar.   |
| <b>Oxidierende Eigenschaften</b>                            | : Nicht verfügbar.   |

### 9.2 Sonstige Angaben

**VOC-Gehalt** : 2.9 % (w/w) [ISO % 11890-2]

Keine weiteren Informationen.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

|   |   |
|---|---|
| <b>10.1 Reaktivität</b>                         | : Keine spezifischen Daten.   |
| <b>10.2 Chemische Stabilität</b>                | : Das Produkt ist stabil.   |
| <b>10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b> | : Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.             |
| <b>10.4 Zu vermeidende Bedingungen</b>          | : Keine spezifischen Daten.   |
| <b>10.5 Unverträgliche Materialien</b>          | :<br>Siehe Abschnitt 10.1.  |
| <b>10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>     | : Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden. |



**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat  | Spezies | Dosis      | Exposition |
|-----------------------------------|-----------|---------|------------|------------|
| Kolophonium                       | LD50 Oral | Ratte   | 7600 mg/kg | -          |
| Kolophonium                       | LD50 Oral | Ratte   | 7600 mg/kg | -          |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Schätzungen akuter Toxizität**

Nicht verfügbar.

**Reizung/Verätzung**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Sensibilisierung**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Mutagenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Karzinogenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Reproduktionstoxizität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Teratogenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Kategorie   | Expositiosweg    | Zielorgane                   |
|-----------------------------------|-------------|------------------|------------------------------|
| Blei                              | Kategorie 1 | Oral<br>Einatmen | Nervensystem<br>Nervensystem |

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Kategorie   | Expositiosweg    | Zielorgane                   |
|-----------------------------------|-------------|------------------|------------------------------|
| Blei                              | Kategorie 1 | Oral<br>Einatmen | Nervensystem<br>Nervensystem |

**Aspirationsgefahr**

Nicht verfügbar.

**Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen** : Nicht verfügbar.

**Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften**

**Augenkontakt** : Keine spezifischen Daten.

**Einatmen** : Zu den Symptomen können gehören:  
reduziertes Fötalgewicht  
Zunahme  
Skelettdeformationen



**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

- Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Reizung  
Rötung  
reduziertes Fötalgewicht  
Zunahme  
Skelettdeformationen
- Verschlucken** : Zu den Symptomen können gehören:  
reduziertes Fötalgewicht  
Zunahme  
Skelettdeformationen

**Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition****Kurzzeitexposition**

- Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.
- Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

**Langzeitexposition**

- Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.
- Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

**Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit**

Nicht verfügbar.

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

- Allgemein** : Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. Nach einer Sensibilisierung können bei einer späteren Belastung mit sehr geringen Mengen schwere allergische Reaktionen auftreten.
- Karzinogenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Mutagenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Teratogenität** : Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
- Auswirkungen auf die Entwicklung** : Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
- Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit** : Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

**Sonstige Angaben** : Nicht verfügbar.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat                         | Spezies  | Exposition |
|-----------------------------------|----------------------------------|--|------------|
| Blei                              | Akut EC50 105 ppb Meerwasser     | Algen - Chaetoceros sp. - Exponentielle Wachstumsphase       | 72 Stunden |
|                                   | Akut EC50 0.489 mg/l Meerwasser  | Algen - Ulva pertusa   | 96 Stunden |
|                                   | Akut EC50 8000 µg/l Frischwasser | Wasserpflanzen - Lemna minor                                 | 4 Tage     |
|                                   | Akut LC50 530 µg/l Frischwasser  | Krustazeen - Ceriodaphnia reticulata                         | 48 Stunden |
|                                   | Akut LC50 5100 µg/l Frischwasser | Daphnie - Daphnia pulex                                      | 48 Stunden |
|                                   | Akut LC50 0.44 ppm Frischwasser  | Fisch - Cyprinus carpio - Jungtier (Küken, Junges, Absetzer) | 96 Stunden |
|                                   | Chronisch NOEC 0.25 mg/l         | Algen - Ulva pertusa   | 96 Stunden |



**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

|        |   |  |  |
|--------|---|--|--|
| Silber | Meerwasser<br>Chronisch NOEC 17 µg/l Frischwasser<br>Akut EC50 1.4 µg/l Meerwasser<br>Akut EC50 0.24 µg/l Frischwasser<br>Akut LC50 4500 ppb Frischwasser | Fisch - Cyprinus carpio<br>Algen - Chroomonas sp.<br>Daphnie - Daphnia magna<br>Krustaceen - Gammarus pseudolimnaeus | 4 Wochen<br>4 Tage<br>48 Stunden<br>48 Stunden |
|        | Akut LC50 2.13 bis 2.93 µg/l Frischwasser<br>Chronisch NOEC 5 mg/l Meerwasser   | Fisch - Pimephales promelas<br>Algen - Glenodinium halli   | 96 Stunden<br>72 Stunden                       |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Test | Resultat                | Dosis | Inokulum |
|-----------------------------------|------|-------------------------|-------|----------|
| Kolophonium                       | -    | 80 % - Leicht - 28 Tage | -     | -        |
| Kolophonium                       | -    | 80 % - Leicht - 28 Tage | -     | -        |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Aquatische Halbwertszeit | Photolyse | Biologische Abbaubarkeit |
|-----------------------------------|--------------------------|-----------|--------------------------|
| Kolophonium                       | -                        | -         | Leicht                   |
| Kolophonium                       | -                        | -         | Leicht                   |

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | LogP <sub>ow</sub> | BCF | Potential |
|-----------------------------------|--------------------|-----|-----------|
| Kolophonium                       | 1.9 bis 7.7        | -   | hoch      |
| Silber                            | -                  | 70  | niedrig   |
| Kolophonium                       | 1.9 bis 7.7        | -   | hoch      |

**12.4 Mobilität im Boden**

**Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (K<sub>oc</sub>)** : Nicht verfügbar.

**Mobilität** : Nicht verfügbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT** : Nicht anwendbar.

**vPvB** : Nicht anwendbar.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Produkt**

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten ausser wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.

**Gefährliche Abfälle** : Ja.

**Europäischer Abfallkatalog (EAK)**

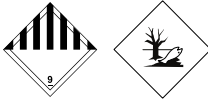
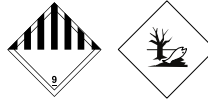
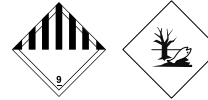
| Abfallschlüssel | Abfallbezeichnung                           |
|-----------------|---|
| 06 04 05*       | Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten |

**Verpackung**

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen** : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

|  | ADR/RID   | IMDG   | IATA   |
|--|---|--|--|
| <b>14.1 UN-Nummer</b>                            | 3077  | 3077   | 3077   |
| <b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> | Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g. (Blei)   | Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g. (Blei)  | Environmentally hazardous substance, solid, n.o.s. (lead)  |
| <b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>             | 9<br>  | 9<br>   | 9<br>   |
| <b>14.4 Verpackungsgruppe</b>                    | III   | III  | III  |
| <b>14.5 Umweltgefahren</b>                       | Ja.   | Ja.<br>Meeresschadstoff  | Yes.   |
| <b>Zusätzliche Informationen</b>                 | Bei einem Transport in Größen von $\leq 5$ l oder $\leq 5$ kg wird dieses Produkt nicht als Gefahrgut reguliert, vorausgesetzt, dass die Verpackungen die allgemeinen Bestimmungen von 4.1.1.1, 4.1.1.2 sowie 4.1.1.4 bis 4.1.1.8 erfüllen.<br><br><b>Tunnelcode</b><br>(-) | Bei einem Transport in Größen von $\leq 5$ l oder $\leq 5$ kg wird dieses Produkt nicht als Gefahrgut reguliert, vorausgesetzt, dass die Verpackungen die allgemeinen Bestimmungen von 4.1.1.1, 4.1.1.2 sowie 4.1.1.4 bis 4.1.1.8 erfüllen.<br><br><b>Notfallpläne ("EmS")</b><br>F-A; S-F<br><br><b>IMDG-Code Trenngruppe</b><br>7 - Schwermetalle und ihre | This product is not regulated as a dangerous good when transported in sizes of $\leq 5$ L or $\leq 5$ kg, provided the packagings meet the general provisions of 5.0.2.4.1, 5.0.2.6.1.1 and 5.0.2.8. |

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

|  |                                   |   |  |
|--|-----------------------------------|---|--|
|  | <b>Klassifizierungscode</b><br>M7 | Salze (einschließlich ihrer metallorganischen Verbindungen) |  |
|--|-----------------------------------|---|--|

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** : **Transport auf dem Werksgelände:** nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

**14.7** : Nicht verfügbar.

**Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

[EG Verordnung \(EG\) Nr. 1907/2006 \(REACH\)](#)

[Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe](#)

[Anhang XIV](#)

Keine der Komponenten ist gelistet.

[Besonders besorgniserregende Stoffe](#)

Keine der Komponenten ist gelistet.

**Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse** : Nur für gewerbliche Anwender.

[Sonstige EU-Bestimmungen](#)

**Europäisches Inventar** : Nicht bestimmt.

**Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Luft** : Gelistet

**Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Wasser** : Gelistet

**Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Wasser** : Gelistet

**Ozonabbauende Substanzen (1005/2009/EU)**

[Ozonabbauende Substanzen \(1005/2009/EU\)](#)

Nicht gelistet.

[Vorherige Zustimmung nach Inkennzeichnung \(PIC, Prior Informed Consent\) \(649/2012/EU\)](#)

| Name des Inhaltsstoffs | Anhang            | Status   |
|------------------------|-------------------|----------|
| Lead compounds         | Anhang I – Teil 1 | Gelistet |

[Seveso-Richtlinie \(2012/18/EU\)](#)

Dieses Produkt wird unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert.

[Gefahrenkriterien](#)



**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

| Kategorie  | Benachrichtigung und MAPP-Grenzwert | Grenzwert Sicherheitsbericht |
|--|-------------------------------------|------------------------------|
| H3: STOT Einmalige Exposition 1                          | 50                                  | 200                          |
| E1: Gewässergefährdend - Akut oder Chronisch Kategorie 1 | 100                                 | 200                          |

Nationale VorschriftenInternationale VorschriftenStockholm-Konvention über persistente organische Schadstoffe (850/2004)

Nicht gelistet.

Internationale Listen

Gemisch

Nationales Inventar

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Australien</b>  | : Nicht bestimmt.  |
| <b>Kanada</b>      | : Nicht bestimmt.  |
| <b>China</b>       | : Nicht bestimmt.  |
| <b>Japan</b>       | : <b>Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (ENCS):</b> Nicht bestimmt.<br><b>Japanische liste (ISHL):</b> Nicht bestimmt. |
| <b>Malaysia</b>    | : Nicht bestimmt.  |
| <b>Neuseeland</b>  | : Nicht bestimmt.  |
| <b>Philippinen</b> | : Nicht bestimmt.  |
| <b>Süd-Korea</b>   | : Nicht bestimmt.  |
| <b>Taiwan</b>      | : Nicht bestimmt.  |
| <b>Türkei</b>      | : Nicht bestimmt.  |
| <b>USA</b>         | : Nicht bestimmt.  |

**15.2** : Diese Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.  
**Stoffsicherheitsbeurteilung**

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

☑ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

**Abkürzungen und Akronyme** : ATE = Schätzwert akute Toxizität  
 CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]  
 DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert  
 DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert  
 EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis  
 PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch  
 PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
 RRN = REACH Registriernummer  
 vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

| Einstufung  | Begründung    |
|---|---------------|
| Skin Sens. 1, H317                                      | Rechenmethode |
| Repr. 1A, H360FD (Fruchtbarkeit und Kind im Mutterleib) | Rechenmethode |
| Lact., H362   | Rechenmethode |
| STOT SE 1, H370 (Nervensystem)                          | Rechenmethode |
| STOT RE 1, H372 (Nervensystem)                          | Rechenmethode |
| Aquatic Acute 1, H400                                   | Rechenmethode |
| Aquatic Chronic 1, H410                                 | Rechenmethode |

Volltext der abgekürzten H-Sätze

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

|                 |  |
|-----------------|--|
| H317<br>H360FD  | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.<br>Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H362            | Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.   |
| H370 (Einatmen) | Schädigt die Organe durch Einatmen.  |
| H370 (Oral)     | Schädigt die Organe durch Verschlucken.  |
| H370            | Schädigt die Organe.   |
| H372 (Einatmen) | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.  |
| H372 (Oral)     | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken.  |
| H372            | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.   |
| H400            | Sehr giftig für Wasserorganismen.  |
| H410            | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  |

**Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]**

|   |  |
|---|--|
| Aquatic Acute 1, H400<br>Aquatic Chronic 1, H410<br>Lact., H362<br>Repr. 1A, H360FD | AKUT GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1<br>LANGFRISTIG GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1<br>REPRODUKTIONSTOXIZITÄT - Wirkungen auf/über Laktation<br>REPRODUKTIONSTOXIZITÄT (Fruchtbarkeit und Kind im Mutterleib) - Kategorie 1A |
| Skin Sens. 1, H317<br>STOT RE 1, H372 (Einatmen)                                    | SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1<br>SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) (Einatmen) - Kategorie 1   |
| STOT RE 1, H372 (Oral)  | SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) (Oral) - Kategorie 1  |
| STOT RE 1, H372   | SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) - Kategorie 1   |
| STOT SE 1, H370 (Einatmen)  | SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) (Einatmen) - Kategorie 1  |
| STOT SE 1, H370 (Oral)  | SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) (Oral) - Kategorie 1  |
| STOT SE 1, H370   | SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) - Kategorie 1   |

**Druckdatum** : 04/04/2018**Ausgabedatum/** : 24/02/2018**Überarbeitungsdatum****Datum der letzten Ausgabe** : 08/11/2017**Version** : 3.3**Hinweis für den Leser**

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders.

Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

Alpha Assembly Solutions SDS CLP Europe